

Den Schultag mit einer Stunde Sport beginnen

G. Trittner und Wulf Saur, Bibris-Schule Herbrechtingen



„Sport wirkt“, darin sind sich alle Lehrer einig, die seit Schuljahrsbeginn unter dem Begriff **Powersport** die Bibris-Schule zu einer Vorzeigeschule gemacht haben. Für die Schüler der Werkrealschule beginnt die Schule täglich mit einer Sportstunde.

Powersport, das neue Profil der Bibris-Werkrealschule, hat sich die Lehrerschaft selbst erarbeitet. Zehn Lehrer bieten zehn Sportarten an, dreimal im Schuljahr wählen die Kinder neu aus, was sie gerne machen möchten. Ausgangspunkt und Orientierung für den morgendlichen Sport sind die neueren Ergebnisse der Hirnforschung. Dort weiß man, dass Bewegung die grauen Zellen animiert, ruhige Kinder aufgeweckter und ihre zappeligen Kameraden konzentrierter werden. Seit Sep-

tember stehen deswegen unter anderem morgens 45 Minuten Fußball, Jogging, Tischtennis, Powerschwimmen, Wasserball oder Aqua-Fitness auf dem Stundenplan.

Bevor dieses Modell eingeführt wurde, klagte die Lehrerschaft immer wieder über die häufige Nichtteilnahme vieler Schüler am Sportunterricht. Gerne hatten diese ihre Sportsachen vergessen, täuschten Verletzungen vor oder kamen zu spät zum Unterricht. In den höheren Klassen kam es nicht selten vor, dass der Sportunterricht nur mit rund der Hälfte der Schüler stattfand.

Jetzt drängen sich die Schüler morgens vor den Hallen und können es kaum erwarten bis der Unterricht beginnt. Im Schwimmbad sind viele Schüler bereits 15 Minuten vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn im Wasser und ziehen Ihre Bahnen um sich einzuschwimmen.

Dass die Schüler lernbereiter und motivierter sind, bestätigten nicht nur ihre Lehrer, die Kinder selbst geben dem Powersport durchwegs gute Noten. Eine aktuell ausgewertete Umfrage zeigt, dass 190 von den gut 220 Schülern an den Sportstunden Spaß haben und sich immerhin 171 danach nicht müder, sondern fitter fühlen. Was die Lehrer auch feststellen, ist die Tatsache, dass die Motivation in den nach

Alter und Geschlecht gemischten Sportgruppen höher ist. Zugleich wird noch soziale Kompetenz trainiert, die Großen nehmen Rücksicht auf die Jüngeren.

Der Organisationsaufwand, um den **Powersport** anzukurbeln, war hoch. Die Bibris-Werkrealschule belegt z.B. in der ersten Stunde alle fußläufig erreichbaren Turnhallen im Umkreis. Im Hallenbad Jurawell wurde sogar die Frühschwimmerstunde vorverlegt, damit die Schüler Schwimmen können.

Powersport gibt es an der Schule dienstags, mittwochs und donnerstags für die Klassen 5-9. Der Klassenverband ist dafür aufgehoben. Am Montag und Freitag findet für die Klassen 5-7 regulärer Sportunterricht im Klassenverband statt.

Über dieses Angebot hinaus gibt es an der Bibris-Schule, im Rahmen der offenen Ganztagschule, nachmittags eine Fußball und eine Sportspiel AG am Montag. Mittwochs findet nachmittags eine Basketball AG statt.

Auch von Seiten der Eltern, unterstreicht der Schulleiter, habe es keine einzige negative Stimme gegeben.

Mit ihrem **Powersport** hat die Bibris-Schule mittlerweile weithin von sich reden gemacht. Immer mehr Schulen informieren sich über das Sportkonzept, mit dem die Schule im weiten Umkreis einzigartig dasteht.

